

DIE HÖHLE

ZEITSCHRIFT FÜR KARST- UND HÖHLENKUNDE

Jahresbezugspreis: Österreich S 100,—
Bundesrepublik Deutschland DM 16,—
Schweiz sfr 14,—
Übriges Ausland S 110,—
DVR 0556025

Gefördert vom Bundesministerium
für Wissenschaft und Forschung (Wien)

Organ des Verbandes österreichischer Höhlen-
forscher / Organ des Verbandes der deutschen
Höhlen- und Karstforscher e. V.

AU ISSN 0018-3091

AUS DEM INHALT:

Neues von der Internationalen Union für Spe-
läologie (Trimmel) / Ein Permafrostboden in
den Kalkvoralpen (Fink) / Zur Darstellung von
Schächten in Höhlengrundrissen (Herrmann) /
Eine Zusatzeinrichtung für den flüssigkeits-
gedämpften Kompaß (Weißensteiner) / Gedan-
ken zum Begriff „Höhlenforscher“ (Stummer) /
Karst, Höhlen, Natur- und Umweltschutz /
Kurzberichte / Kurz vermerkt / Veranstaltun-
gen / Schriftenschau / Höhlenverzeichnis / In-
haltsverzeichnis

HEFT 4

40. JAHRGANG

1989

Neues von der Internationalen Union für Speläologie

Von Hubert Trimmel (Wien)

In der Zeit vom 13. bis 20. August 1989 fand in Budapest der 10. Internationale Kongreß für Speläologie statt. Im Rahmen des Kongresses, auf den an anderer Stelle noch näher eingegangen werden wird, fanden wie immer auch Arbeitssitzungen der Fachkommissionen der Internationalen Union für Speläologie und vor allem die Generalversammlung dieser weltumspannenden internationalen Vereinigung statt. Dabei wurden zweifellos die Weichen für die fachliche und organisatorische Arbeit in den nächsten Jahren gestellt. Die Speläologen jedes Mitgliedslandes werden bei Wahlen oder Abstimmungen durch einen stimmberechtigten Delegierten vertreten, so daß jedes Land über eine Stimme verfügt.

Bei den entscheidenden Wahlen und bei den Beschlüssen der Generalversammlung waren in Budapest 36 stimmberechtigte Delegierte anwesend, darunter die Vertreter von 23 europäischen Staaten. Die Wahl des Büros der Internationalen Union für Speläologie für die Jahre von 1989 bis 1993 brachte folgendes Ergebnis:

Präsident:	Hubert TRIMMEL (Österreich)
Vizepräsidenten:	Julia JAMES (Australien) Gérard DUCLAUX (Frankreich)
Generalsekretär:	Camille EK (Belgien)
Sekretäre:	Petar BERON (Bulgarien) Andy EAVIS (Großbritannien) István FODOR (Ungarn) Paolo FORTI (Italien) Russell GURNEE (Vereinigte Staaten) Tomaz KIKNADZE (Sowjetunion) Franco URBANI (Venezuela) Shouyue ZHANG (Volksrepublik China)

Das Büro wird bemüht sein, möglichst in jedem Jahr eine Sitzung abzuhalten. Da der Union keine entsprechenden Geldmittel zur Verfügung stehen, hofft man, daß die Büromitglieder von einem der Mitgliedsländer jeweils zu einer der dort geplanten oder stattfindenden karst- und höhlenkundlichen Veranstaltungen eingeladen werden und so nur die Kosten für An- und Rückreise privat selbst aufbringen müssen.

Die Wahl des nächsten Kongreßlandes entschied die Volksrepublik China mit rund 60% der abgegebenen Stimmen für sich; nach dem dem Büro der Internationalen Union für Speläologie vorliegenden Vorschlag soll der Kongreß selbst in Beijing (Peking) stattfinden; mehrtägige, von dort ausgehende Exkursionen sind in den verschiedensten Karstlandschaften Chinas, unter anderem auch im Turmkarstgebiet von Guilin, vorgesehen. Das Büro der Union hat die Veranstalter im übrigen gebeten, zu prüfen, ob nicht eine Verlegung des Kongresses von Beijing nach Guilin möglich wäre. Belgien, das bei der Wahl des Kongreßortes im Jahre 1993 unterlegen ist, hat zugesichert, im Jahr vor dem Internationalen Kongreß oder im Jahr danach – die Entscheidung wird in absehbarer Zeit endgültig fallen – eine „Europäische Regionalkonferenz für Speläologie“ zu veranstalten.

Bis zu diesem Zeitpunkt sollen auch die Würfel über Organisationsform und Zielsetzung einer „Europäischen Speläologischen Föderation“, also eines Zusammenschlusses der höhlenkundlichen Dachverbände europäischer Staaten, längst gefallen sein. Die Idee dazu wird seit dem Sommer 1988 – ausgelöst durch den in den nächsten Jahren zu realisierenden Zusammenschluß europäischer Staaten zum „Gemeinsamen Europäischen Markt“ – diskutiert.

Erfahrungsaustausch zwischen den einzelnen internationalen Kongressen, Durchführung gemeinsamer Forschungsprogramme oder Dokumentationsarbeiten erfolgen auch weiterhin in den einzelnen Kommissionen der Internationalen Union für Speläologie. Diese wählen jeweils bei den Kongressen ihre Vorsitzenden. Die Liste aller Kommissionen, deren Vorsitzende und die Mitarbeiter in den deutschsprachigen Ländern Mitteleuropas werden in der nächsten Nummer dieser Zeitschrift veröffentlicht werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Die Höhle](#)

Jahr/Year: 1989

Band/Volume: [040](#)

Autor(en)/Author(s): Trimmel Hubert

Artikel/Article: [Neues von der Internationalen Union für Speläologie 93-94](#)